



Die Zweiten Retrolympics: sportliche Wettkämpfe in 12 ehemals olympischen Sportarten vom 10.-13.Juni in Heidelberg

In 12 ehemals olympischen Sportarten werden sich die Teilnehmer der 2.Retrolympics vom 10.-13.Juni in Heidelberg messen. Ausrichter ist der Verein zur Förderung ehemaliger olympischer Sportarten e.V. in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Heidelberg. Zu den Wettkämpfen in ehemals olympischen Sportarten, die dieses Jahr in Heidelberg ausgetragen werden, zählen: Tauziehen, Krocket, Boule, Lacrosse, Armbrustschiessen, Rugby, Handball, Leichtathletik, Seilklettern, Kajak, Kopfweitsprung und Faltbootfahren.

Als erste starten am Donnerstag um 9 Uhr die Krocket-Spieler, die in Schifferstadt/Limburgerhof ein Turnier für Doppel austragen. *„Crocket“ war 1900 in Paris bzw. die amerikanische Variante „Roque“ 1904 in St.Louis olympisch; die Teilnehmer kamen dabei jeweils nur aus dem Ausrichterland. Der Doppelwettbewerb wurde nur einmal in Paris ausgetragen.* Unser Turnier wird über den gesamten Tag durchgeführt. Das Siegerdoppel wird voraussichtlich erst gegen 18 Uhr feststehen.

Die zweiten Wettbewerbe am Donnerstag finden im Armbrustschießen auf der Schießanlage des SV Dossenheim ab 11 Uhr für statt. Die Endrunde ist für 16 Uhr angesetzt. *Armbrustschießen war 1900 bei den Spielen in Paris olympisch, wo Belgier und Franzosen um den Sieg stritten.* Die Siegerehrung bei den Retrolympics erfolgt durch den Olympiasieger und Silbermedaillengewinner im Rudern, Reinhard Gust.

Mit zwei Jugendturnieren machen am Donnerstag die Rugby-Spieler und -Spielerinnen auf sich aufmerksam. Beginn ist um 11 Uhr auf der Anlage des SC Neuenheim am Rugbymuseum. *Rugby war insgesamt 4 mal olympisch in der Zeit von 1900 bis 1924. Bei den Spielen in Paris 1900 konnte sich sogar ein deutsches Team als Zweitplatziertes in die Medaillenränge eintragen.*

Weitere Wettbewerbe finden am Samstag, den 12.Juni auf verschiedenen Anlagen des Sportzentrums Nord in Heidelberg statt.

Bereits ab 10 Uhr tragen die Tennis-Spieler und -Spielerinnen auf der Anlage des TSG 78 Heidelberg ihr Mixed-Turnier aus. *Das „gemischte Doppel“ stand von 1900 bis 1924 insgesamt 5 mal auf dem olympischen Programm, wobei 1912 der Wettbewerb gleich zweimal, einmal in der Halle und einmal im Freien ausgetragen wurde. Nachdem Tennis dann für längere Zeit nicht mehr zur olympischen Austragung kam, wurde bei dessen Wiedereinführung im Jahr 1988 auf diese Disziplin verzichtet.* Das Retrolympics-Turnier findet auf der Anlage des TSG 78 Heidelberg statt.

Um 12 Uhr wird in der Turn- und Gymnastikhalle des Sportinstitutes der Universität ein außergewöhnlicher Wettbewerb ausgetragen. Im Seilklettern wetteifern die Teilnehmer um den schnellsten Aufstieg. *Dieser Wettbewerb kam insgesamt 5 mal bei olympischen Spielen zur Austragung, letztmals 1932 in Los Angeles.*

Auch um 12 Uhr beginnen die Boule-Spieler mit einem Turnier für 4er-Mannschaften. *Boule war lediglich im Jahr 1900 in zwei verschiedenen Disziplinen, dem Jeu Lyonnais und der Partie de Berges, olympisch. Die konkreten Regeln der Olympia-Entscheidungen wurden nirgendwo fixiert; zudem nahmen nur Franzosen an diesen Wettbewerben teil.* Austragungsort ist der Hauptplatz des Sportinstitutes.

Schließlich findet um 12 Uhr auch noch ein Damen-Feldhandballspiel im Sportzentrum Nord statt. *Feldhandball erlangte insbesondere in Mitteleuropa eine große Bedeutung, so dass es 1936 auf dem olympischen Programm statt. Bis in die 60er Jahre wurden im Feldhandball noch Welt- und Europameisterschaften ausgetragen, bevor dieser Sport dem heutigen Hallenhandball weichen musste.*

Ab 13 Uhr beginnen die Leichtathletik-Wettbewerbe im Stadion des Sportinstitutes der Universität. Sie werden um 16.30 Uhr mit einem 8000m Querfeldeinlauf abgeschlossen. Im Mittelpunkt der leichtathletischen Wettbewerbe stehen die Sprungdisziplinen aus dem Stand. *Sie standen in den Jahren 1900 bis 1912 auf dem olympischen Programm. Hier errang der bislang erfolgreichste Olympionik der Neuzeit, der US-Amerikaner Ray Ewry, insgesamt 10 Goldmedaillen.* Ferner kommen ein 60 m-Sprint, beidarmige Wurf- und Stoßdisziplinen sowie die Olympia-Staffel zur Austragung.

Abgerundet werden die Wettkämpfe am Samstag um 18 Uhr im Tiergartenschwimmbad mit dem „Kopfweitsprung“. *Dieser ungewöhnliche Wettbewerb, bei dem es um die längste Gleitphase geht, kam 1904 zu olympischen Ehren.*

Anschließend treffen sich die Retrolympics-Teilnehmer und interessierte Gäste im nahegelegenen Rugby-Museum.

Am Sonntag stehen noch einmal Wettbewerbe in drei Sportarten auf dem Programm. Austragungsort ist die Neckarwiese.

Bereits um 10 Uhr beginnen die Kanuten mit Faltbooten und Kajaks bei den Damen und Herren mit den 10 km-Einzel-Wettbewerben. *Während das Faltbootfahren nur 1936 zur olympischen Austragung kam, waren die Langstrecken-Kajak-Disziplinen von 1936 bis 1956 fester Bestandteil des Olympia-Programmes.* Die Zweier-Wettbewerbe für Faltboote und Kajaks starten um 15 Uhr. Schon um 14 Uhr wird der 4 x 500 m Kajak-Staffel-Wettbewerb durchgeführt.

Um 11.30 Uhr findet ein Lacrosse-Wettbewerb für Herren und um 14 Uhr ein Wettbewerb für Damen statt. *Dieses ursprünglich indianische Ballspiel, das in Kanada Nationalsport ist, zählte sowohl 1904 als auch 1908 zum olympischen Programm.*

Ab 13 Uhr werden schließlich noch 10-Damen und Herren-Teams im Tauziehen um die Retrolympics-Titel kämpfen. *Tauziehen stand zwischen 1900 und 1920 stets auf dem olympischen Programm.*

Abgeschlossen wird die Veranstaltung um 16 Uhr mit der Siegerehrung durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg Beate Weber und die Vorsitzende des Veranstaltervereins und zweifache Olympia-Siegerin Daniela Hunger.